



Pressemitteilung

Nr. 125/2011 – 10. Juni 2011

Pionier für geisteswissenschaftliche Forschungsinfrastrukturen

Universitätsbibliothek Göttingen koordiniert deutsches Teilprojekt von EU-Vorhaben

(pug) Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) koordiniert eins der bisher größten Verbundprojekte zum Aufbau einer digitalen geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsinfrastruktur in Deutschland. Das Vorhaben mit dem Namen DARIAH-DE ist ein nationales Teilprojekt des europäischen Projekts DARIAH-EU (Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities). In Deutschland sind insgesamt 17 Partner daran beteiligt, die SUB ist für die wissenschaftliche und technologische Gesamtkoordination verantwortlich. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Projekt seit dem 1. März 2011 zunächst drei Jahre lang mit jährlich rund zwei Millionen Euro.

„Die Arbeitsprozesse in den Geistes- und Kulturwissenschaften werden zunehmend komplexer. Ziel von DARIAH-DE ist es deshalb, die Forscherinnen und Forscher mithilfe neuer IT-gestützter Technologien optimal zu unterstützen“, erläutert die Projektkoordinatorin Dr. Heike Neuroth, Leiterin der SUB-Abteilung Forschung und Entwicklung. Dazu zählt beispielsweise die Entwicklung digitaler Werkzeuge und Technologien, mit deren Hilfe Wissenschaftler standortunabhängig und disziplinenübergreifend zusammenarbeiten können. Die im Rahmen des Projekts aufgebaute digitale Infrastruktur soll den Zugang zu Forschungsdaten wesentlich vereinfachen sowie den wissenschaftlichen Austausch und die gemeinsame Nutzung von Daten deutlich effizienter gestalten. Über die Vernetzung der Daten hinaus soll das Projekt auch deren langfristige Nutzung und Archivierung gewährleisten.

„Das Projekt greift wesentliche Bestandteile der jüngsten Empfehlungen des Wissenschaftsrates auf, der die Notwendigkeit betont hat, die Entwicklung der Forschungsinfrastruktur in den Geistes- und Sozialwissenschaften nachhaltig zu stärken. DARIAH-DE versteht sich so auch als ein Beitrag zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems“, betont SUB-Direktor Prof. Dr. Norbert Lossau. Zu den Projektpartnern gehören Serviceinfrastruktureinrichtungen, Rechenzentren, Universitäten sowie geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsinstitute in ganz Deutschland. Am Wissenschaftsstandort Göttingen sind neben der SUB maßgeblich auch das neue Göttingen Centre for Digital Humanities (GCDH) und die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen (GWDG) beteiligt.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.dariah.eu zu finden.

Kontaktadresse:

Dr. Heike Neuroth
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Abteilung Forschung & Entwicklung
Papendiek 14, 37073 Göttingen
Telefon (0551) 39-3866
E-Mail: neuroth@sub.uni-goettingen.de
Internet: www.sub.uni-goettingen.de